

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	11
Einleitung	12
Französisch in Ägypten als Gegenstand bisheriger Forschungen	15
I. ENTWICKLUNG DER FRANZÖSISCHEN SPRACHE IN ÄGYPTEN	22
1. Historisches	22
1.1. Abriss der Sprachgeschichte Ägyptens	22
1.2. Erste Kontakte zweier Kulturen	23
2. Gallionsfiguren der französisch-ägyptischen Verbindung	25
2.1. Zum Begriff Orient	25
2.2. Napoleon Bonaparte	27
2.3. Mohamed Ali (1805-1848)	29
3. Gründe und Ebenen des Eindringens der französischen Sprache	32
3.1. Pragmatisch motivierte Wahl	32
3.2. Französisch als lingua franca der ausländischen Gemeinschaften	35
3.2.1. Definition von Gemeinschaft	35
3.2.2. Das städtische Ägypten: kosmopolitisch und vielsprachig (ca. 1850-1960)	37
3.3. Die französischen Schulen Ägyptens	44
3.3.1. Entwicklung	44
3.3.2. Klientel	47
4. Das britische Protektorat (1882-1936)	52
4.1. Vorgeschichte	52
4.2. Englische und französische Bildungs-, Sprach- und Kulturpolitik	53
5. Funktionen und Verwendungsfelder des Französischen	57
6. Rückgang	62
6.1. Die britische Offensive	63
6.2. Ägyptianisierung – Arabisierung	65
6.3. Die Ära Nasser	69
6.3.1. Die Revolution von 1952 und ihre Konsequenzen auf gesellschaftlicher und (sprach)politischer Ebene	69
6.3.2. Die Nationalisierung des Suezkanals (1956)	73
6.4. „Une nouvelle francophonie“	75
6.4.1. Änderungen im Schulwesen	75
6.4.2. Modifizierung der frankophonen Bevölkerung Ägyptens	78
7. Richtungsänderung und Beitritt zur Frankophonie (1983)	81
8. Synthese	84

II. THEORETISCHE GRUNDLAGEN	88
9. Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit	89
9.1. Bilinguismus – Individuelle Mehrsprachigkeit	90
9.2. Diglossie – Gesellschaftliche Mehrsprachigkeit	94
9.2.1. Möglichkeiten und Grenzen eines Terminus	94
10. Sprachkonflikt	99
10.1. Das Modell der katalanischen Soziolinguistik und Konzepte in deren Umfeld	100
10.2. Spracheinstellungen – Bewertungen – Sprachbewusstsein	105
10.3. Folgen des Sprachkonflikts	107
11. Zusammenfassung	112
12. Die sprachliche Situation Ägyptens bis 1952/56: Gab es einen Sprachkonflikt?	114
12.1. Rahmenbedingungen	115
12.1.1. Soziale Spannungen	116
12.1.2. Kulturkonflikt	117
12.1.3. Die politische Komponente: Dominanz und Dependenz	119
12.2. Höhepunkt und Auflösung des Konflikts: Revolution und postrevolutionäre Sprachsituation	119
12.3. Zusammenfassung	122
12.3.1. Argumente, die gegen einen Sprachkonflikt sprechen	123
13. Die aktuelle soziolinguistische Situation	124
13.1. Hocharabisch und die ägyptische Variante des Arabischen	124
13.2. Koptisch und weitere Sprachen	126
13.3. Die ägyptischen Frankophonen	127
13.3.1. Bilinguismus	127
13.3.2. (Sozialer) Status des Französischen	128
III. DIE PRÄSENZ DES FRANZÖSISCHEN IN ÄGYPTEN HEUTE	130
14. Französisch an Schulen	130
14.1. Die öffentlichen Schulen	131
14.2. Der private (bilinguale) Sektor	135
14.2.1. Ecoles de langue	137
14.2.2. Ecoles d'investissement	140
14.3. Zusammenfassung und Ausblick	142
15. Universitärer Sektor	143
15.1. Facultés des Lettres et de Pédagogie	143
15.2. Französischsprachige Studiengänge	145
15.3. Université Française d'Égypte (UFE)	147
15.4. Université Senghor	152
16. Frankophone Medienlandschaft	152

16.1. Printmedien	154
16.1.1. Le Progrès Egyptien	154
16.1.2. Al-Ahram Hebdo	156
16.1.3. La Revue d’Egypte	158
16.2. Radio und Fernsehen	160
16.3. Zusammenfassung	161
IV. DIE EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	163
17. Überlegungen und Vorbereitungen im Vorfeld	163
17.1. Problemstellung und Forschungsziele	163
17.2. Die Rezipienten	164
17.2.1. Auswahl	164
17.2.2. Soziale Daten und statistisches Kurzprofil	165
17.2.3. Untersuchungsgebiet	167
18. Methodische Vorgangsweise und methodischer Fokus	168
18.1. Reflexionen zu qualitativer Forschung und quantitativ- standardisierten Methoden	168
18.2. Das Intensivinterview	170
18.2.1. Konzeption	170
18.2.2. Zentrale Faktoren der Interviewsituation, problematische Aspekte und mögliche Fehlerquellen	172
18.3. Weitere Erhebungstechniken	174
18.3.1. Teilnehmende Beobachtung	174
18.3.2. Expertenbefragung	175
18.3.3. Vergleichsstudie mit Fragebögen	175
19. Umsetzung und Auswertung der Untersuchung	176
19.1. Konkrete Durchführung der Gespräche	176
19.2. Kategorisierung der Antworten und formales Vorgehen	177
V. ERGEBNISSE DER STUDIE – PRÄSENTATION DER MEINUNGSBILDER	179
20. Aspekte des ägyptischen Sprachbewusstseins – Sprachbezogene Bewertungen	179
20.1. Die Einstellung zu Französisch	179
20.1.1. Die historische Komponente	179
20.1.2. Die soziale Signifikanz	190
20.1.3. Die emotionale Bewertung	199
20.1.4. Der kulturelle Aspekt	201
20.1.5. Der formelle Aspekt	204
20.1.5.1. Die Bewertung linguistischer Systeme	204
20.1.5.2. Französisch und Sprachenlernen	208

20.1.6. Die Bewertung der Relevanz von Französisch und Englisch	210
21. Gesprochenes Französisch – tatsächlicher Gebrauch	214
21.1. Am Arbeitsplatz	214
21.2. Situationelle Sprachverwendung (Familie, Freizeit)	219
22. Prozess der „minorisation“: Abnahme des Sprecherpotentials	224
23. Zur Morphologie der aktuellen frankophonen Sprechergruppe	227
23.1. Wesentliche divergente Faktoren	227
23.2. Gemeinsame Merkmale	234
23.2.1. Herkunft	234
23.2.2. Mehrsprachigkeit	237
23.2.3. Ausbildung	238
23.2.4. Probleme	238
24. Status quo und Prognosen aus der Sicht der Frankophonen	239
24.1. Platz der französischen Sprache in Ägypten	239
24.2. Faktoren, die für einen Erwerb bzw. Fortbestand der franzö=	
sischen Sprache sprechen	241
24.3. Negative Faktoren	248
Exkurs: Beurteilung der Bildungseinrichtungen, in denen (auf)	
Französisch unterrichtet wird	255
24.4. Die Frage des Handlungsbedarfs – Zukunftsaussichten	262
25. Die Situation des Französischen in Ägypten aus der Sicht von	
Mitarbeitern des französischen Kulturinstituts in Kairo	269
26. Ergebnisse einer Befragung unter Studierenden	278
VI. EVALUATION DER ERGEBNISSE – SCHLUSSBETRACHTUNG	292
VII. BIBLIOGRAPHIE	301
VIII. ANHANG	320
Leitfragen – Interviews mit frankophonen Ägyptern	320
Leitfragen – Experteninterviews	322
Fragebogen – Studierende	323
Diagramme und Tabellen	325
Liste der wichtigsten in Ägypten ansässigen frankophonen Ver=	
einigungen	327
Abkürzungsverzeichnis	328